



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Auf gewisse Ausleger der Alten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

174 Epigrammatische Gedichte.

Daß, wenn ihr würdig glaubt, versammelte
Bekenner,
Der Hügel, der dort ruht, sich einst uns nä-
hern muß ...
Auf, Hügel, höre mich! Vernimm, du Kind
der Erde,
Vernimm des Schöpfers Ruf! der Ruf erschallt
durch mich:
Er will, daß diesem Volk ein Wunder sichtbar
werde,
Erscheine hier vor uns! Auf, auf! Erhebe dich! ...
Was? Ruhst du? Ruh denn heut! Nun stell' ich
euch, ihr Frommen,
Ein sittlich Wunder dar, wie demuthvoll ich
bin:
Will nicht zum Mahomet der träge Hügel kom-
men:
So geht ist Mahomet zum trägen Hügel hin.

Auf gewisse Ausleger der Alten.

Beklagt des Grüblers trocknen Fleiß,
Der in der Alten besten Werken
Nur eine Lesart zu bemerken,
Nur Wörter auszusichten weiß.
Ihr Geist, Geschmack und Unterricht
Befruchtet seine Seele nicht,

Sie

Sie mag sich noch so weiße dünken:
 Und nützt der klügern Welt sein Buch,
 So gleicht er denen, die, zum Fluch,
 Den Wein zwar keltern, doch nicht trinken.*

S 4

Phar.

* Die Aristarchen, welche ich nicht wünsche, werden mich beschuldigen, daß ich hier die Criticos verkleinern wollen, die um alle Zeiten sich so verdient machen. Aber so unverantwortlich verfare ich nicht, daß ich in diesen Zeilen auf Männer zielen sollte, die mit rühmlicher Sorgfalt die Wichtigkeit des Textes, den sie auslegen, möglichst bestimmen. Solche allein dürfen unserm, in allen Wissenschaften so vortreflichen, Hainarus, einem Gesner, einem Ernesti an die Seite gestellt werden: damit ich hier nur drey deutsche und lebende Gelehrten nenne. Wie sehr wäre zu wünschen, daß den letztern Leipzig seinen Corte und Altorf seinen Schwarz noch hinzusetzen könnten! *Maculas, quæ libris & monumentorum titulis insidenti descriptorum culpa, eruere, videbitur id vobis tam contemptibile negotium esse? Immo hæc judicandi ratio, hæc corruptelarum & fordium expultrix, hæc candidissima vetustatis nuncia tam late regnat, quam cognitionis humanæ fors & facultas patet. Quid enim in rebus operæ pretium feceris, si verba sint corrupta, quid molire, si ex inquinatis fontibus hauseris?* CHRISTOPH. SAXIVS, *Antiquitat. & humaniorum literar. Prof. in Oratione pro Antiquitatis Scientia, Traj. ad Rhen. 1753. p. 44. conf. MVRETIVS, Variar. Lect. VIII. 4. IX. 2.* Von allen, die mit ihnen oder mit unserm hochachtungswürdigen Wolfen mein em ehemaligen Lehrer, zu vergleichen
 sehen